

Braveheart: Handlung und Struktur

Erzählstruktur	Handlungsstränge	
1. Rückblende Robert Bruce (Erzähler) informiert über die Ausgangssituation	1280 in Schottland (eingebildet) Tod des schottischen Königs Thronansprüche des englischen Königs Edward I bei einem Treffen mit den schottischen Edelleuten lässt Edward I diese aufhängen	
	Handlungsstrang William Wallace / Schottischer Aufstand	Handlungsstrang englisches Königshaus
2. Kindheit von William Wallace	Die schottischen Bauern wehren sich und schlagen zurück > Malcolm und John Wallace sterben, William bleibt alleine zurück Argyle holt William zu sich, um ihn auszubilden	
Zeitsprung	Viele Jahre später in London (eingebildet)	
3. Der erwachsene William Wallace Funktion dieser Teile: Legitimation des Krieges gegen die Engländer	William Wallace kommt zurück in sein Dorf und trifft auf seine grosse Liebe Murrone Die Bauern des Dorfes planen Schlag gegen die Engländer; William hält sich aus allem heraus, er wünscht sich eine Familie und Frieden William heiratet heimlich Murrone	Edward II heiratet Isabelle Edward I gewährt das Privileg primae noctis, welches englischen Edelleuten das Recht auf die erste Nacht mit jedem frisch verheirateten Mädchen auf seinem schottischen Landbesitz gibt, als Mittel zur Unterdrückung der schottischen Bevölkerung und Anreiz für Engländer in Schottland zu siedeln

	Ein Engländer versucht Murron zu vergewaltigen und wird von William gerettet Engländer töten Murron, um an William heranzukommen	
4. Wendepunkt: Aufstand gegen die Engländer	William rächt sich an den Engländern und das ganze Dorf unterstützt ihn bei seinem Aufstand	
5. Krieg gegen die Engländer	Andere Clans schliessen sich an Überfall des nächsten englischen Stützpunktes	
		Edward I geht nach Frankreich und überlässt es seinem Sohn den Aufstand in Schottland niederzuschlagen
	Robert Bruce ist von William Wallace sehr beeindruckt und will mitkämpfen, sein Vater rät ihm davon ab um seine Familie, Titel und seine Ländereien zu schützen	
	Immer Freiwillige schliessen sich William Wallace an	
	Schlacht bei Stirling Edelleute und Highlander kämpfen zusammen und siegen	
	William Wallace wird zum Ritter geschlagen Streit unter Edelleuten William Wallace plant die Engländer im eigenen Land zu überfallen	
	William Wallace erobert York	
		Edward I ist zurück aus Frankreich und nimmt die Angelegenheit selbst in die Hand Er lässt Isabelle das königliche Friedensangebot überbringen
	William Wallace öffnet Isabelle die Augen für die Grausamkeiten des Königs und bringt sie auf seine Seite	
		Edward I hat bereits vor der Abreise Isabelle's Truppen nach Schottland geschickt
Isabelle gibt diese Informationen an William weiter		
William Wallace bietet die Edelleute für die nächste Schlacht auf und kann Robert Bruce nur schwer davon überzeugen		

	Schlacht bei Falkirk Die Edelleute lassen W.W. im Stich und verlassen frühzeitig das Schlachtfeld ohne mitzukämpfen Erste Niederlage und grosse Verluste Bruce kippt endgültig auf die Seite von W.W.	
	W.W. rächt den Verrat und tötet die Edelleute Mornay und Lochlan	
	Die Legende von W.W. verbreitete sich	
		Mehrmals versuchen die Engländer W.W. in einen Hinterhalt zu locken, er entkommt jedes Mal
	W.W. trifft sich im Geheimen mit Isabelle und verbringt die Nacht mit ihr	
Zeitsprung	Einige Zeit vergeht Edward I wird krank und ist unfähig zu sprechen Isabelle erwartet ein Kind von W.W.	
6. Gefangennahme und Tod von William Wallace	Die Edelleute bitten erneut um ein Treffen mit William Wallace und locken ihn ohne das Wissen von Robert Bruce in einen Hinterhalt Er fällt den Engländern in die Hände Er weigert sich dem König den Treueschwur zu leisten und wird darauf gefoltert und hingerichtet	
7. „Gegenwart“ aus der Perspektive des Erzählers (Robert Bruce)	1314 (eingeblendet) Schlacht bei Bannockburn Robert Bruce führt die Schotten in die Schlacht und sie gewinnen ihre Freiheit	